

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Micheu.

27. Jahrgang. Wien, Montag, den 21. Feber 1921 .

-----  
Kinderrückkehr. Donnerstag, den 24. ds. um 3 Uhr nachmittags kommen am Westbahnhof jene Kinder, die am 8. Dezember 1920 mit dem 2. Berner Zug in die Schweiz gefahren sind. Die Eltern werden ~~er~~sucht, die Kinder abzuholen.

-----  
Geldene Hochzeit. In der vergangenen Woche haben 14 Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit begangen, denen allen Stadtrat Speiser in Vertretung des Bürgermeisters die Ehrengabe der Stadt Wien überreichte. Die Ehepaare sind: Johann und Johanne Buchner Wien 1, Johann und Marie Terdik Wien 3, Wenzel und Johanne Sughy Wien 3, Johann und Franziska Völkl Wien 4, Josef und Thekla Peterka Wien 5, Peter und Marie Kermann Wien 6, Gustav und Juliane Basta Wien 9, Rudolf und Antonie Bartl Wien 12, Heinrich und Katharina Znaymer Wien 13, Josef und Marie Essl Wien 14, Anton und Katharina Stehulka Wien 16, Josef und Franziska Giller Wien 18, Alois und Katharina Gaisberger Wien 18, Johann und Maria Schmalzbauer Wien 18.--Das Ehepaar Giller wehnt nunmehr 50 Jahre im Hause Schulgasse 18 und übte Josef Giller 48 Jahre das Tapezierergewerbe aus.

-----  
Baukünstlerische Wettbewerbe. Die Gemeinde Wien hat zur Veranstaltung baukünstlerischer Wettbewerbe den Betrag von 150.000 K gewidmet. Für den Wettbewerb für einen Verbauungsplan der Schmelz unter Bedachtnahme auf einen dort zu errichtenden Volkspark sind acht Entwürfe eingelangt. Vom Preisrichteramt wurden nachgenannten Verfassern folgende Preise zuerkannt: Arch. Rudolf Trepsch (Oase) 10000K, Arch. Ing. Karl Dirnhuber (Jugendparadies) 4000 K und Ing. Arch. Camille Fritz Discher (Wien) 4000 K. Der Entwurf mit dem Kennwerte „Josefa“ wurde vom Preisrichteramt zum Ankauf durch die Gemeinde Wien mit 3000 K, jener mit dem Kennwert „Urbi et Populo“ um 2000 K empfohlen.

-----  
Anbetsverhandlung. Am 4. März um 10 Uhr vormittags findet in der Direktion der städt. Elektrizitätswerke eine öffentliche Anbetsverhandlung wegen Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Kesselaschen- und Schlackenbecherwerkes in der Zentrale in der Engerthstrasse statt.

-----

W I E N E R   R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Wian, Montag, den 21. Feber 1921. - Abendausgabe 1/2 8 Uhr.  
-----

Notstandsaktionen für Pensionisten. Wir haben vor kurzem einen Aufruf eines unter der Patrenanz von Frau Marianne Hainisch stehenden Komitees veröffentlicht, das sich zur Aufgabe gemacht hat, bedürftigen Pensionisten die Teilnahme an einer Gemeinschaftsküche zu einem stark ermässigten Preise zu ermöglichen. Erfreulicher Weise sind beträchtliche Beträge bereits eingelaufen, die jedoch bei dem grossen Umfange, den die Hilfsaktionen annehmen soll, keineswegs ausreichen. Das Komitee richtet daher an Alle die Bitte, nach Kräften durch Geldmittel die Aktionen zu unterstützen. Die Beiträge sind an die Notstandsfürsorge, Magistratsabteilung 11 Neues Rathaus, 1. Stock zu senden; auch die Zeitungsverwaltungen haben sich zur Spendenübernahme bereit erklärt.

-----

Ball der städt. Fuhrwerksbetriebe. Am 25. ds. veranstaltet der Wiener Mistbauer in sämtlichen Lokalitäten des Etablissement Weigl, 12, Schönbrunnerstrasse 307, seinen ersten Ball. Da der Reingewinn zur Gründung eines Sterbefeunds für das Personal der städtischen Fuhrwerksbetriebe verwendet wird, erheft sich das Komitee eine rege Beteiligung an der Veranstaltung. Karten sind im Vorverkauf beim Personal um 15 K und an der Kasse ~~bei~~ in Weigls Etablissement um 20 K erhältlich.

-----